

Berlin, 26. December. (Officiell.) Von Sr. Maj. dem König sind nachstehende Telegramme an Ihre Maj. die Königin eingegangen: Versailles, 25. December, Morgens 10 1/2 Uhr. Bonaparte hat Mantouffel den Feind bei Amiens geschlagen; Details fehlen. Hier nicht Ermitteltes vorgefallen. Feind aber immer noch mit Massen vor seiner Offront bivouaquirt. Heute 9 Grad Kälte, aber heiter, ohne Schnee und Wind. Wilhelm. Versailles, 25. December, 4 Uhr Nachmittags. Mantouffel machte über 1000 Gefangene und nahm einige Geschütze. Die Verfolgung begann erst heute nach Arras. Wilhelm. Kom Generalquartiermeister v. Boddie'ski liegt folgende Meldung vor: Versailles, 25. December. Am 24. v. versuchte der Feind zur Deckung seines Rückzugs verschiedene Offensivbewegungen gegen General v. Mantouffel, wurde aber zurückgeworfen. Ueber 1000 unverwundete Mannschaften sind bis jetzt in unsern Händen. Am 25. d. früh meldet General v. Mantouffel: Die geschlagene Nordarmee wird in nordöstlicher Richtung von mir verfolgt.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, 27. December.

Dresden, 26. December. Eigenthümlich ist es, daß von den 4 Kampfpunkten, auf welchen hauptsächlich die Kriegsfurie tobte: Paris, das Terrain nördlich der Loire, Amiens, endlich Dijon und Nuits, französische Nachrichten vorliegen; weniger eigenthümlich ist es, daß die Franzosen sich überall von dort, wenn nicht Siege, so doch große Erfolge zuschreiben. Wenn wir denselben eine kritische Würdigung angedeihen lassen, so nehmen wir selbstverständlich als wahr an, was offizielle deutsche Berichte über die gleiche Affaire melden, und bezeichnen das als falsch, worin die Franzosen abweichen; nur das, worin sie Kenntniss der Dinge, die sich in ihrem Lager ereigneten, eine Ergänzung der deutschen Nachrichten bieten, darf man mit weniger misstrauischen Augen betrachten. Zugleich geben sie aber Andeutungen, die man in den deutschen Nachrichten vergebens sucht. Was Paris anlangt, so lautet der nach Bordeaux gelangte offizielle Lustballbericht, daß „die Generale Makroy und Blais bei den Ausfällen am Mittwoch die Orte Neuilly an der Marne, Maisons blanches und Villa Coart erobert haben, das feindliche Artilleriefeuer wurde nach einem sehr lebhaften Artilleriegeschrei auf allen Punkten zum Schweigen gebracht, General Favre wurde verwundet.“ Alles dies ist zum großen Theil richtig. Verschwiegen wird aber, daß später der Infanterieangriff der Sachien erfolgte, welcher die Franzosen aus Maisons blanches und Villa Coart warf, während es dahingestellt bleiben mag, ob sich die Pariser in Neuilly erhielten, welches unter dem Schutze der Kanonen der Mforts liegt und das für uns möglicherweise keine sonderliche Bedeutung hat. Könnten sie sich in Neuilly jedoch behaupten und verschanzten, so würden sie damit unfern Cernirungsgürtel weiter, d. h. dünner gemacht haben. „Le Bourget“, fährt der officielle Bericht Trochu's fort, „konnte von uns nicht behauptet werden, wir lehrten mit 100 Mann Gefangenen zurück. General Ducrot ließ hierauf einen Theil seiner Artillerie vorgehen, die eine sehr heftige Action gegen Blanc Resnil engagierten. Es wurde am Abend der Meierhof Grosloy und Drancy besetzt. Die Marinebatterien und die Garnison von St. Denis erlitten beim Angriff auf Le Bourget ziemlich ernste Verluste.“ Auch hier entfernt sich der officielle französische Bericht nicht zu weit von der Wahrheit. Der Mißerfolg bei Le Bourget wird zugegeben, hingegen behauptet, daß 2 Positionen, welche zwar unter dem Schutze der Pariser Forts liegen und deshalb wahrscheinlich nicht von uns besetzt gehalten wurden, von den Franzosen dauernd besetzt worden sind. Ist das richtig, so würde auch an dieser Seite der Cernirungsgürtel erweitert worden sein. Darnach stellte sich nach französischer Darstellung die Sache so heraus, daß sie zwar mit weiter gehenden Plänen unglücklich waren, daß sie aber ihre Stellungen nach außen hin um ein wenig vorgeschoben haben. Deutscherseits wird vermuthlich hierauf nicht allzu viel Gewicht gelegt werden, da die Unrigen noch niemals in diese Positionen, wo sich die Pariser dauernd einrichten wollen, gedrungen sind. Endlich bemerkt Trochu noch in seinem Berichte, daß gleichzeitig vom Mont Valerien aus eine Scheindemonstration auf Montretout und Bougival geschahen sei. Dies ist vermuthlich der Artilleriekampf, der uns einen Verwundeten kostete. Die mobilisirte Nationalgarde soll im Verein mit der Linie gekämpft, alle einen großen Eifer an den Tag gelegt haben. „Der Generalgouverneur Trochu brachte die Nacht mit den Truppen auf dem Schlachtfelde zu.“ Eine andere Nachricht schätzt den Verlust der Pariser auf 800 Tode und Verwundete, verschweigt aber die 1000 uns gelassenen Gefangenen. Auch in Paris theilt man die Ansicht, daß am 22. December nur das Vorbispiel zu weiteren Ausfällen gewesen sei. — So viel von Paris; doch mag noch hinzugefügt werden, daß jetzt die Deutschen 700 Positionsgeschütze und eine unabsehbare Menge von Munition und Geschossen aufgesamlet haben sollen. In heller Freude berichten die offiziellen französischen Telegramme, daß Tours von den Preußen nicht dauernd besetzt, sondern sehr bald wieder von ihnen ausgegeben worden sei. Sie hätten sich sehr bald wieder rückwärts nach Moissis gewendet. Die Franzosen schreiben dies den strategischen Bewegungen ihrer verschiedenen Armeen zu. Zum Theil mit Recht; denn die bis Tours vorgebrungenen kleinen Truppentheile befanden sich in ziemlich ausgeleierter Stellung; zum größeren Theil mit Unrecht; denn sie haben ihren Zweck, durch Zerstörung der Tourner Eisenbahn die sich gegenseitig unterstützenden Truppenbewegungen der Franzosen von Nord und Süd zu erschweren, erreicht. Ueber den in der That mit großem Geschick ausgeführten Rückzug des General Chanzy nach den Niederlagen d'Aureles vor Orleans verbreitet ein Brief Gambetta's an Jules Favre und Trochu in Paris ein höchst merkwürdiges Licht. Gambetta bewundert in diesem Briefe den Rückzug Chanzy's. Man wird sich erinnern, daß sich der Medlenburger über diesen Rückzug Chanzy's, der nach viertägigen Gefechten, wo Chanzy nur wenig Terrain verlor, ebenfalls verwunderte. Gambetta sagt: Chanzy entzog sich einer großen Umgehung durch Friedrich Karl auf dem linken

Loireufer, er befindet sich jetzt in vollständiger Sicherheit und kann jeden Augenblick die Initiative ergreifen, will aber seine durch zwölftägige Märsche und Gefechte erschöpften Truppen ein wenig ausruhen lassen. Gambetta bezeichnet Chanzy als den „wahren Kriegermann, den die jüngsten Ereignisse hervorgerufen zu haben scheinen.“ An dieses Lob wird man seiner Zeit Gambetta erinnern können, wenn Chanzy, der sich als ein tüchtiger Strateger bisher erwies, dereinst geschlagen sein und Gambetta nicht übel Lust haben wird, auch Chanzy zum „Beräuber“ zu stampeln. Gambetta sagt weiter, daß er in Bourges war, um die in sehr üblem Zustande befindlichen Truppen zu organisiren; er hoffte bis zum 19. December mit dieser Arbeit fertig zu werden. Sodann hat er Bourball vollständig freie Hand zu seinen weiteren Actionen gegeben. Endlich sagt Gambetta, die Preußen seien des Kriegs müde; wenn Frankreich aushalten könnte, werde es unbedingt siegen; die Verpflegung mache den Preußen die größten Schwierigkeiten. Nach Absendung dieses Briefes begab sich Gambetta nach Lyon. — An dem Allen dürfte so viel wahr sein, daß Chanzy seinen Rückzug mit mancherlei Verlusten vollendet hat, die Deutschen jetzt zu weiteren Operationen ihre zerstreuten Truppen zusammenrufen, daß aber (da auch die deutschen Depeschen von weiteren Gefechten schweigen) gegenwärtig eine Pause der Ruhe, der Erholung eingetreten ist. — Was das Gefecht nördlich von Amiens anlangt, so lautet der französische Bericht also: „Auf der Straße zwischen Amiens und Albert fand eine Schlacht statt. Wir sind Herren des Schlachtfeldes geblieben nach einem langen Artilleriekampf, welcher durch einen Infanteriekampf auf der ganzen Linie unterstützt wurde.“ Hält man diesen Bericht mit dem deutschen zusammen, so ergibt sich, daß ein stundenlanges Artilleriegefecht stattfand, dessen Erfolg die Franzosen ermittelte, auf der ganzen Linie über den Fluß L'Haller mit der Infanterie vorzubringen. Sie wurden jedoch auf der ganzen Linie über den L'Haller zurückgetrieben. Dieses Abschlagen eines überlegenen Angriffes nennen die Deutschen mit Recht einen Sieg, und man darf den Franzosen es gönnen, sich damit zu trösten, daß sie die Stellungen, die sie vor Eröffnung des Artilleriekampfes inne hatten, behaupteten. Ein Sieg ist das jedenfalls nicht. Die Deutschen haben gegen überlegene Streitkräfte gekämpft. So nahe nach Amiens war jedoch Vorgerückt, daß Mantouffel Nauen wieder räumen mußte, um mit seinen ganzen Streitkräften sich dem vorrühenden Feinde entgegenzusetzen und zwar mit gutem Erfolg in den Weg zu werfen. Zugleich erhebt man aus dem Gefechtsbericht, wie stark die Franzosen dort sind. — Endlich lautet ein französischer Bericht über die blutigen Kämpfe von Nuits, daß General Cremer nur 10,000 Mann gehabt, den ganzen Tag Widerstand geleistet und sich nur 1000 Meter südlich von Nuits nach besten Verstande zurückgezogen habe. Die Deutschen hätten keinen Angriff auf die Stellungen Garibaldi's bei Lutun unternommen und sogar Nuits mit Zurücklassung vieler Todten geräumt. Cremer will nur 1200 Mann verloren haben. Man darf die Zahlenangaben, die natürlich für das Bedürfnis der Franzosen schmacht gemacht worden, billig bezweifeln; Nuits selbst ist wiederholt schon von den Deutschen besetzt und wieder geräumt worden. Nur das dürfte zutreffen, daß sich Cremer von Lyon aus zu verstärken trachtet.

— Am vergangenen Sonntagabend ging Nachmittags 3 Uhr von Dresden ein und zwar vom Veltzger Bahnhof ab, eine Reserve-Batterie nach Vöhringen. Sie ist nach Mainz bestimmt. — Die Christbegrüßung in den besetzten Lazarethen fand vorgetern Nachmittags in einer alle Zweie begünstigenden Weise statt. Die Idee, den Verwundeten deutscher Nationalität die heimatlichen Freuden des Weihnachtsfestes zu bereiten, war zunächst in den Kreisen des Albertvereins aufgetaucht und gar bald zeigte die reichstündende Fülle von Geschenken, wie allgemein das Wohlthun diesem Gedanken entgegenkam. Alle Schichten der Gesellschaft betheiligten sich an dem Liebeswerke, von der Kronprinzessin an. Die das Unternehmen durch Unterstützung herab, das sich auf sein „Weihnachtsfest“ 15 Mr. von seiner Herrschaft jedergebt hatte, um den armen Verwundeten doch auch eine Freude zu machen. Durch diese große Opferwilligkeit des Publikums konnte den Verwundeten und Kranken in den Offizierspessachen des Jägerregiments eine Reihe Tausend mit Weihnachtsgeschenken geschenkt werden, welche ihre nächsten Wünsche reichlich befriedigten. 500 Soldaten, 183 Arantengewänder, 200 weibliche Wägen zum empfangen, was sie zunächst gebrauchen. Auf den mit Tausenden reich besetzten Tischen lagen gezeichnete wollene Jacken, Socken, Shawls, Mützen, Mäntelchen, Gärten, Weilen, Tabakpfeifen und Tabakbeutel, Schreibmaterialien, Werdarmen und jede sich keine Mühe auf ein Gut, ein Kummer und lachte sich seine Gedächtnisse auf. Kurz nach 2 Uhr erließen die Kronprinzessin mit Begleitung der Albertvereinstamen, des Präsidenten des internationalen Vereins, Generalmajor von Meisenstein, vieler Ärzte und anderer hochgestellten Persönlichkeiten. Der Dresdener Ordens eröffnete die Feierlichkeit mit dem Vortrag eines Gesangstückes, worauf ein allgemeiner Gesang folgte, der jedoch wegen der vollständigen Unbekanntheit der Anwesenden mit der Melodie des Festanges ziemlich dünn ausfiel. Hiermit hielt der Prediger Dr. Lubbe eine kurze Ansprache und ein verwundeter Preuße brachte ein Hoch der Dankbarkeit auf die Kronprinzessin aus. Um 5 Uhr fand, ebenfalls in Gegenwart der Kronprinzessin, eine Christbegrüßung für die im Garnison-

hospital befindlichen Reconvaleszenten und Schwerverwundeten statt. Im Garnisonhospital liegen nämlich u. a. auch die Amputirten, welche auf ihre Verabreichung warten. Einer der Wessendwertbesten derselben ist ein sächsischer Soldat, dem beide Augen ausgehauen sind. Herr Major Dr. Raundorf hatte diese Bekleiderung veranstaltet, Garnisonprediger Dr. Haase hielt eine sehr gemüthliche Ansprache. Denjenigen Verwundeten und Kranken, welchen es ihre Leiden nicht gestatteten, ihr Schmerzenslager zu verlassen, wurde im Garnisonhospital wie in dem Vontenschuppen und der Reiterkaserne an ihrem Bette besorgt. Die Kranken und verwundeten Franzosen sind auch nicht ganz leer ausgegangen. Sie bekamen, da auch die deutschen Soldaten erklärten, sie wünschten, daß auch ihren Feinden ein Strahl des deutschen Weihnachtsfestes leuchte, Cigaretten und Tabak, welche aus einer Privatammlung stammten. Zu der allgemeinen Bekleiderung wurden sie natürlich nicht zugelassen. Endlich sei noch erwähnt, daß eine Wohlthäterin, welche ungenannt sein will, dem Commandanten des 1. Lazareths, Oberstleutnant von Hase, eine größere Summe Geldes zur Verfügung gestellt hatte. Dasselbe war davon ausgegangen, daß den sächsischen Familienvätern, welche krank und verwundet darniederliegen, es fast ein noch größerer Genuß sei, wenn diese ihren Familien zu Weihnachten eine Freude machen könnten, als wenn sie selbst etwas bekämen. Demnach konnte der Oberstleutnant von Hase an 33 solcher Familienväter je 2 blanke Thaler vertheilen, die ihre Freude über den eigenen Empfang von Liebesgaben verdoppelten.

— Von der Feldpost. Ein Brief aus Montfermeil spricht über das Gefecht von Villers, nach welchem spät Abends die vielen Verwundeten unter Dach und Fach gebracht wurden, wobei die Kälte sehr empfindlich war. Sacerdot war das Glück. Was fiel in die Nacht lagen die Verwundeten dem Froste ausgesetzt. Ihnisch genug haben sich die Franzosen an diesem Tage wieder bewiesen. Die Einwohner, die nur durch die deutschen Truppen Nahrungsmittel geliefert erhalten, da ihnen jede andere Gelegenheit abgeschnitten ist, schossen aus Dankbarkeit aus Kellern und Beständen. Als die Sachien den Feind auf der Flucht verfolgten, jagten sie auch bei verwundeten Franzosen vorbei, von denen einzelne in verrätherischer Weise wohlgeleitete Schüsse losknallten und noch manchen deutschen Mann tödteten. Als einige davon zur Rede gefügt wurden, zeigte es sich, daß sogar Unverwundete darunter waren, welche sich listig dahin gelegt hatten, um ihren Mann sicher zu treffen. Was besonders aufmerk, waren die zwei großen Brodbeutel, die jeder Franzose trug. Die Gefangenen erklärten, daß sie vor vier Tagen die letzte sechsstündige Mation gekostet. In der erbeuteten Brodbeutel fanden sich ansehnliche Stücke Zucker, vorzüglich Speck, Mehl und, was nicht geringes Staunen erregte, auch süßes Ainfleisch. Mancher Franzose war froh, daß er gefangen worden.

— Nach den bis jetzt erschienenen Listen haben die l. sächs. Regimenter nachstehende Verluste an Todten, Verwundeten und Vermissten erlitten:

	Offiz.	Untoff.	Sold.	Sa.	Mann.
1. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100	18	45	485		548
2. „ „ „ „ „ 101	17	57	393		467
3. Infanterie-Regiment „ 102	7	26	176		209
4. „ „ „ „ „ 103	10	41	400		451
5. „ „ „ „ „ 104	14	28	368		410
6. „ „ „ „ „ 105	14	60	524		598
7. „ „ „ „ „ 106	21	41	427		489
8. „ „ „ „ „ 107	36	118	1072		1226
Schützen-Regiment „ 108	44	110	702		856
1. Jäger-Bataillon „ 12	5	23	161		189
2. „ „ „ „ „ 13	5	24	165		194
Reiterei „ „ „ 11	2	17	105		129
Artillerie „ „ „ 4	1	15	187		202
Stärker bei den Städten „ „ „ 4	1	5	19		24
Summa:	213	612	5138		5963

— Den 29. d. M. wird die Dresdener Viedertafel ihren achten patriotischen Abend veranstalten und das schon aus früherer Zeit her als vortheilhaft bekannte Arrangement durch eine einzutretende Christbegrüßung an bedürftige Soldatenkinder noch festlicher gehalten. Die Villits zu dieser Feier sind noch bis heute, Sonntag Abend, an den interwärtig angezeigten Ausgabestellen für den Preis von 15 Mr. zu haben, während sie an der Kasse später mehr kosten. Dabei ist die noch nicht dagewesene, aber gewis sehr praktische Einrichtung getroffen, daß die Teilnehmer die Entnahme von Villits auch durch Anbieten von Geschenken bewerkstelligen können, indem ihnen anbeimgelassen ist, ihre Gabe selbst dienstlich des Betrages der zu erwünschenden Anzahl der Villits abzugeben. Es dürfte somit dieser achte patriotische Viedertafel Abend sehr ansehnlich und das schöne Selbstbewußtsein der Wohlthätigkeit zu gleicher Zeit gewähren.

— Obwohl die jetzige Zeit nicht gerade zu Speculationen zu ermuntern scheint, so freut es uns doch, von einem Project berichtet zu können, welches den Unruhigern eine recht ansprechende Capitalanlage vorbeihet. Es hat sich nämlich ein Gründungs-Gesell in Dresden gebildet, welche das in der Märlstraße Nr. 60 in Berlin gelegene große Grundstück, das 297 Hausstellen und ein reines Vauterrain von 14433 Cu. Rutben enthält, angekauft hat und dasselbe einer Aktiengesellschaft die vom 1. Januar nächsten Jahres ab unter dem Namen Germania zu kammern werden soll, abzugeben geseht ist. Der Kaufpreis dieses großen Areal betrug 250,000 Thlr. Die Gesellschaft Germania hat den Zweck dieses Areal im Ganzen oder im Einzelnen wieder zu veräußern. Sie hat ihren Sitz und Geschäftstand in Dresden. Das große Wachstum der neuen Kaiserstadt Berlin gerade in der Richtung nach der Märlstraße verleiht fast ein ausgedehntes Geschäft, welches die Gesellschaft machen wird. Steigt der Grundwerth so wie bisher weiter, so ist mit ziemlicher Sicherheit auf einen Reingewinn von gegen 700,000 Thlr. für die Gesellschaftsmitglieder zu rechnen. Zeichnungen zu Aktien sind allein an Herrn Stadtrath Dr. Rindow in Dresden zu richten. In dem Gründungs-Gesellschaft treffen sich überhaupt auf eine Reihe hochachtbarer Persönlichkeiten.

— Vor einigen Tagen hat in einer am See gelegenen

Neuestes Telegramm siehe am Kopfe.

Advertisement on the left margin, partially obscured and cut off. Visible fragments include "Haupt-", "Büch-", "wieder", "er", "ge,", "duquettsch", "Hwaren!", "if., bügeln!", "10 Agr.", "en gratis.", "mats-", "lste", "nd Cylinder", "einen Vo-", "25 Mr.", "erne Quali-", "eiche Biber-", "20 Mr.", "wabl Cylind-", "er deutscher", "Anlage", "nstraße 84.", "e", "re", "liche Farbe", "ich des", "r", "r", "er", "bedient.", "irt.", "ius,", "besseltaste.", "wels-", "ureau", "Nr. 1", "bedienste.", "ungen", "el-Vignenr.", "de.", "me Fabrikate", "ang.", "schenstr., Gde.", "Anlage."

ffikus am
innen und
e fu ch t',
virk, kon-
e ein Ser-
und den
chalenber,
befängnisse
nen. Am
Zeitschil-
der Hof-
ein Wind-
italienische
tion.

: tu einer
wider alle
ffer Uea
Zabzechte
eine drä
Wiltfahr
en haben,
n, das als
reten wild-
zur Verdr-
Munst und
literarische
Wähnenwe-
it sind, die
schenfels-
interagenten
bis ad acht
e „Wadst“
Verlin den
dr. Keller,
unen. In
terestanten

ähnlj aller
Casel zur
erfolge Ra-
wechnen die
i von der
Zauber-
hon, Capl-
die Joachim
ungeneral,
onno und
ll Basalme
t Basalme,
n Viconte
y und La
nd Meille,
ere Stall-

schreibt ein
ertlin: Die
Kunonahme
akt! Bitte,
bessen wer-
Mac-ma-
e Maier se-
sen Silber-
r noch den
erneu find-
neulen le-
erdes Wü-
ffen, is je-
hen aus de
land mocht
und höchst
en Wanne,
er Depelde
nit anderem
Me, det
Toul haben
Ja krieger

Musien, der
quartier zu
ellung So-
einer alten
Der Offizier
sch bei dem
ich in dem-
stirante und
bestellte ein
wart einen
Stand, zer-
abscheulich.
ffen wurde
chabl seinen
bis bessere
dehandelte
pt, als die
jed zu spre-
en zu Wett-
na schlafen.“
en, und der
gegenstände.
Stelle schulte
nizier schrie
Umgeben
ng im Die
selnen Helm
Madame,
t der Ge-
itän im 1.
einfinken?“
obian kein,
dauz meiner
war. Sie
sch wech, wie
sch Worte die
ie in meiner
er meinem
ung davon,
eines Ana-
Gute Raabt,
Dade zu,
s und ent-

Oscar Renner

Marienstraße 22,
Ecke der Margarethengasse,

Allsopps Pale Ale (mild) und Barklay Berkins Porter

als die besten englischen Biere,
frisch vom Fass a Tulpe 2^{te} Nr. 1 Dup. Marken exel. Glas
1 1/2 Zbr., und bietet sich hierdurch die Gelegenheit, das berühmte
half and half
frisch vom Fass a Tulpe 2^{te} Nr. 1. kennen zu lernen.

Dr. med. Keller, Waisenhausstr. 5a.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Med. kräftige Ungarische und süßer Muster und
Tosater Ausdrücke billig, Ungarweinhandlung von C.
Schaukopf, Wilsdrufferstr. 28 und Struwerstr. 25 (Mädchschl.)

Dr. med. G. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechts- u. Haut-
krankheiten. Freib. Plaz 21a. Sprechst. 8-10 Uhr, 1-4 Uhr.

Billigster Verkauf

neuer und getragener
Herrenkleider
im Pfandleihgeschäft
3 kl. Kirchgasse 3 part., zunächst Stadt Rom,
bei R. Jacob.

Fortgesetzter Ausverkauf

von Damen-, Mädchen- und Knaben-
Paletots und Jaquettes,
sowie Häkel-Waaren (reine Wolle), als: Damen- und
Kinder-Unterzeuge, Kragen, Westen, Seelen-
wämer, Kopf- u. Halbtücher, Schwabs,
Gewirte

Damen- und Herren-Unterjacken.
W. Reimann,
3. Marienstr. 3. 3. Antonplatz 3.

Geld Darlehne

vom kleinsten bis zum größten Betrag auf gute Pfänder, ganze
Waarenlager und natürliche Verbauchgegenstände a. c.
2. Landhausstr. 2, III. Ege.
R. Jacob.

Dieselbst sehr billig zu verkaufen gold. Siegelringe, Trauringe,
Betten, Bekläde, Krausentücher a. c., sowie Gantaut derartiger
Gegenstände zum höchsten Preis.

Für geheime Krankheiten
täglich von 9-12 Uhr zu sprechen: **Breitestr. 1, III.**
Caesar Kox, früher Gehiltsarzt in der A. Z. Armee.

F. A. Pfefferkorn's

Herrengarderoben-Faber u. Schlafrockfabrik,

Altmarkt 17, Eingang an der Kreuzkirche,
sowie Annenstraße 6, Gasthof Stadt Plauen,
empfiehlt einem geehrten Publikum: **Winter-Überzieher**
vom Billigsten bis zum Feinsten, **Jaquets**, etc., echt bairische
Joppen, Schlafrocke, Buckskin-Hosen u. Westen
in **Grüner und Astrachan** in größter Auswahl, um
günstig damit zu räumen, zu ganz bedeutend verabgelegten
Preisen.

F. A. Pfefferkorn's
Herrengarderobe- & Schlafrockfabrik,
Altmarkt 17, Eingang an der Kreuzkirche,
sowie Annenstraße 6, Gasthof Stadt Plauen.

Dampfwagen.	Abgang nach	Belohn	Ankunft von
15	7 Uhr	12 1/2	11 5/8
16	7 30	13 1/2	12 5/8
17	8	14 1/2	13 5/8
18	8 30	15 1/2	14 5/8
19	9	16 1/2	15 5/8
20	9 30	17 1/2	16 5/8
21	10	18 1/2	17 5/8
22	10 30	19 1/2	18 5/8
23	11	20 1/2	19 5/8
24	11 30	21 1/2	20 5/8
25	12	22 1/2	21 5/8
26	12 30	23 1/2	22 5/8
27	1	24 1/2	23 5/8
28	1 30	25 1/2	24 5/8
29	2	26 1/2	25 5/8
30	2 30	27 1/2	26 5/8

Schnupftabaks - Dosen

in ge-
schmackvollen neuen Mustern, sowie f. Horn-
schilspart und Hienbein angelegt, Feuerzeuge in
Schwarz- u. Silber, mit und ohne Kante, Cigarren-
Löcher, Asche-Abstreicher, Serviettenringe u. in billigen
Preisen bei
H. Blumenstengel, Nr. 5 Schlossstr. 5.
Ecke der großen Brädergasse.

Dresdner

Leih- & Creditanstalt und deren Filialbank,
Wilsdruffer Str. 28 und am Rädnißplatz.
Die am 1. Januar 1871 fälligen Capital-Ginlage-Zinsen können bereits
von heute ab an unseren Casen erhoben werden.

Die Direction:
G. Schaukopf.

Den alleinigen Verkauf für

Dresden-Alt- u. Neustadt

der ganz verschärflichen
Rheumatismus-Salbe
in Flaschen a 15 Ngr. u. 1 Zbr. von Herrn **J. Georg Krätz.** Erwär-
mtereiheftehrer in Zeitz, sowie des seit 50 Jahren sich als ausgezeichnet bewährten
Wund-Heil-Pflasters
in Stücken a 5 Ngr., von demselben, nebst Gebrauchsanweisungen über-
tragen für die Medicinstadt Dresden
Herrn **Oswald Uhlig,** Bauherrnstraße Nr. 22.
L. Hochheimer & Comp. in Zeitz.

Durch Gebrauch der von dem Schattirchereibesitzer Herrn **J. Georg**
Krätz hier selbst fabricirten Salbe bin ich von den heftigen rheumatischen
Schmerzen im Hüftgelenk, welche mit schwerer das Auftreten ganz verlei-
ten, völlig befreit, was ich hiermit dankend besenae.
Zeitz, im November 1870. **Gustav Zeitz, Maurermeister.**

Knochenschrot.

Die zur Herstellung eines schönen abgerundeten Knochenbrotes erfor-
derlichen Maschinen, mit welchen nach einer ganz neuen Methode das Maxi-
mum des in den Knochen enthaltenen Schroted gewonnen wird, liefert in
neuerer und bewährter Construction
die Maschinen-Fabrik für Dünger-Maschinen
von
Jos. Pallenberg, Mannheim.

Avis!

Hierdurch die ergebene Anzeige, das die Placet von der Firma **Johann**
Baptista Longo hier geführten, renomirten
Schnupftabake
von heute an in meinem Besitz übergegangen sind und das ich dieselben in
unveränderter Weise fortführen werde. Hochachtungsvoll
Eduard Siegel,
Nr. 1a Schreiberstr. Nr. 1a

Ausgebot v. Stammactien

der Sächsischen Hypotheken-Ver- sicherungsgesellschaft

in Dresden.
Untergeldnehmer bietet hiermit
zwei Stück Stamm-Actien der Sächsischen
Hypotheken-Versicherungsgesellschaft
nicht allein umsonst, sondern dergestalt aus, daß er dem
Käufer pro Stück 50 Zbr. für die Uebernahme derselben noch extra vergütet.
Wilhelm Baron von Koppy
auf Krain bei Ollendorf in Schlessien.

Die Leihbibliothek Amalienstr. 3

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur gefälligen Reading.
Nützen in jeder Qualität empfiehlt **Sopha, Kommode, Nähtische u. dergl.**
billigst **Berge,** Sporerstr. 12. Seite

Punsch-Syrop.

feinste
25 u. 30 p. 1. Flasche.
Alten Jamaica Rum
alten Arac de Goa,
20 Ngr. per 1. Flasche.
Moussirende Weine
von **25 Ngr. per 1. Flasche.**
1864. Bordeaux-Weine, rothe.
9 u. 10 Ngr. p. 1. Fl.
1865. Weißweine,
8 und 9 Ngr. per 1. Flasche.
Sicil. Naturwein,
10 Ngr. per 1. Flasche.
Süsser Ruster,
15 Ngr. per 1. Flasche.
Alt. Marsala
15 Ngr. per 1. Flasche.
H. Kourmousi,
Prager u. Wilsdruffer
Strasse.

Ein Concert-Flügel,

von Grad in Paris gebaut, in zu ver-
kaufen, sowie mehrere Pianinos, sind
zu verkaufen und zu vermieten, da-
unter einige gebrauchte, **Zahn-**
gasse 25 zweite Etage.

Billig zu verkaufen 1 Mahageni-
Pianoforte mit Stahlplatte, sehr
schön im Ton, in für 70 Zbr., desgl.
eins 25, 40, 50, 60 Zbr., 1 Sopra,
1 Triangel, 1 Wald, 1 Serpatisch,
1 Wange. Schreib- u. Schreib- u. Schreib- u. Schreib- u. Schreib-
Nr. 17 zweite Etage.

Zischlergezellen

erhalten. Längerer Arbeit bei uns.
Sächs. Holz-Industrie-
Gesellsch. zu Rabenau.

Guts-Verkauf.

1. Etage
Stadt Zschonow schön gel. Gut in 148
Zähl. vers. Feldern u. Wäldern. Seit
2048 St. Ginh. Schwungh. Jagdzt.
gute Gebäude in 2000 Brand-Verl.
tödem u. lebendigen Inventar, in bei 4
bis 5 Milie Anzahl. Ist zu verhand.
Franco-Antrag. mit **Gutskauf 20.**
reit. Gyp. der Dresdner Anstalten
werden sofort beauftragt.

Singvögel

sind zu verkaufen, namentlich billige
Kanarienvögel, f. Zischler, kleine
beral. Weibchen u. Rabellen, idylli-
schende ungar. Sprosser u. Schwarz-
platt, Drosseln, Halbandvögel
u. am Ende der Marienstr. 3,
im Waisenbureau.

Geldpost-Briefe

mit **Leinwand-Convect.** zur Ver-
sentung von Gegenständen bis 8 Zbr.,
empfiehlt
H. Wollermann,
Wallstrasse 9.

Commis, Sec. = Ver-

walter, Gewerbeschiffen, Arbeits- und
Dienstpersonal beschaft und placirt
S. Wiegner, Schöbergasse 24, 1.

Zauber-Apparate,

die immer andere Wunder zeigen, 10 Ngr., groß 20 Ngr. Ein höch-
steines Wundergeschicht. Zauber-Gitarren-Gesamt, um die Gitarren nach
Belieben verschwinden und wieder erscheinen zu lassen, 12^{te} Ngr.
und 1 Zbr. (Sehr praktisch für Kinder.) Der Seitenleder, ein mit Nadel
angefülltes Glas in einem anderen Gegenstand zu verwandeln, 1^{te} Zbr.
Wasserkugel, interessant für Zauberer 1 Zbr. Die unerschöpfliche
Kugel, woraus man Klauere, Rotwein, Milch, Kaffee und Limonade
erhalten kann (alles genießbar) 2 Zbr. Zauberlaster mit verschiedenen
Apparaten und gedruckter Schriftsammlung von 20 Ngr. an bis 12 Zbr. Ueber-
haupt eine große Auswahl Apparate, womit Jedermann sofort die über-
tollendsten Wunderstücke ausführen kann.
Preisconrate gratis. Auswärtige Aufträge prompt.

Herrmann Davini,

Nr. 3 Amalienstraße Nr. 3.

fröhlich eingetretener Krank-
heit halber wird zur Wartung
eines 7-jährigen Kindes ein junges
solides Mädchen
zum sofortigen Eintritt gesucht, bei
Bernh. Lange,
Neustadt, an der Brücke Nr. 3.

Eine Schwungspast betriebene Gär-
nerei, in nächster Nähe der Stadt,
in mit köstlichem Inventar und
Pflanzen Verhältnisse halber sofort
oder Oetern billig zu übernehmen.
Adressen übernimmt
Herr Kaufm. Funke,
Pünitser- und Wilsdrufferstr. Ecke.

mehrere rentable Colonialwaaren-
geschäfte habe im Auftrag zu
vert. **Heinrich Wiegner, Schöber-**
gasse 24, 1.

Häuser u. Villen in den ge-
suchtesten Lagen von u. um Dresden hat
zum Verkauf und Tausch **Heinrich**
Wiegner, Schöbergasse 24, 1.

Monats-Müte

in Felt und Cylinder
habe ich noch einen Vor-
rat, a St. 25 Ngr. bis 1 Zbr. 25 Ngr.
abzugeben (sehr feine moderne Quali-
täten dabei). Braune weiche Über-
büte halt 4 Zbr. nur 2 Zbr. 20 Ngr.
bis 3 Zbr. Große Auswahl Cylinder-
hütten und Hüte neuester deutscher
Machen. Großes Filzwaarenlager.
H. Teister, Amalienstr. 84.

Mühlen-Grundstück.

mit 2 Mahl- und 1 Spinnung und
Schneidemühle, starke Wasserkratt, an
2 Gewässern gelegen, und schönen Ge-
bäuden, 12 Scheffel Feld, ist mit
köstlichem Inventar für 9500 Zbr.
bei 2000 Zbr. Anzahlung sofort zu
verkaufen. Näh. in der Grop. d. M.

Gesucht werden:

Manner- und Vordrener, verrichtl.
Mittler, Marktweiser, Landwirthen;
franz. u. deutsche Köche, Gesellschafts-
töcherinnen, Wirtschaftsführerinnen für Privat
und Oeconomie, Manierjungfern, Ad-
dinnen für Privat und Restauration,
Stubenmädchen, Haus- und Kinder-
mädchen u. **Frdr. Riebe & Co.,**
Collegat. Comptoir: Victoriastr.
Nr. 20.

Das Neueste

von Neujahr- u. Gratulationskarten
empfiehlt **Victor Kuhlmann,**
Buchbinder u. Galanteriewaaren-
gesch. Se. Gr. Plauenscheitr. 56.

interessant für
Jung und Alt.
Wunderbücher

Preiswürdig zu verkaufen
bunte Filzschäbchen, wollenen Stoff-
tücher, Schwabs in verschiedenen Größen
und Mustern, Handbücher, Wäf-
schen, Pulswärmer, kleine Mäpfe u.
Jacobsgasse 5, 2. Etage.

Winterröcke,

getragene und neue, sowie alle Arten
Herrenkleider
billigst:
große Schlegelgasse 7, 3. Etage.

Gute und billige

Rosinen,

Corinthen, Zucker und
Butter faust man bei
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse Nr. 11.
(nur zum goldenen Adler.)

100 Duzend

gefütterte

Winterhandschuhe

a Paar 5 Ngr. verkauft
Franz Striegler,
Badergasse, Bazar.

Winterröcke,

Winterjaquets!
Buckstinhofen, Westen, Joppen,
Arbeitschößen u. sind billig zu verk.
gr. Schlegelgasse 13,
II. Etage im Pfandleihgeschäft.

Oscar Reichenbach

Leipzig,
Peterstr. Nr. 26.

Rohleinen en gros.

Es hat sich großes Lager von Bad-
leinen, Feinen u. leichten Gater- und
Mehlsäden, sowie Stoffe zu schweren
Wetter-Handschößen. In längerer
Zeit kann jedes beliebige Quantum
Sade angeliefert werden und wird
besonders darauf ausmerksam gemacht,
daß alle Sade die beste Maschinen-
nath (Doppelstopp) erhalten und
nicht reihen können.

Flecken = Reinigungs-

**Anstalt und Kunst-
wäscherei von**
A. Altner,
Dresden, Schöbergasse Nr. 11. a.
Beseitigung von auswärts werden
schnellst besorgt.

Salon Victoria.
Waisenhausstrasse 25, Ecke der Victoriastr.
Heute Dienstag, den 27. December
zum 3. Weihnachtstheater:
Grosses Concert
ausgeführt von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors
Herrn Pohle sen.
Vorstellung
in Gesang, Tanz, Musik, Gymnastik etc. von dem gesammten
neu engagierten Künstlerpersonal.
Das Programm ist täglich neu.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Bilderverkauf von Vormittag 11 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr bei Hrn.
Kaufmann Albaum (Schloßstrasse).
Von Nachmittag 3 Uhr in der Caffee des Salons.
Der Salon ist gut geheizt.
Morgen Concert und Vorstellung.
G. A. Weisner, Director.

Anfang 6 Uhr. Restaurant Ende 10 Uhr.
Kgl. Belvedere d. Brühlschen Terrasse
Heute Großes Extra-Concert
ausgeführt von Herrn Musikdirector Max Pohle jun. mit der Concert-
Capelle des Königl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 3 Ngr. Programm a. d. Gassen.
Morgen Nro. 6. Concert. J. G. Marschner.

1. Anfang 4 Uhr. Oberer Saal. II. Anfang 7 1/2 Uhr.
Musenhalle.
Zwei Theater-Vorstellungen.
Auf Verlangen: Ein Receipt gegen Schwiegermütter. Lustspiel
in 1 Act von De. Kautsch, Hans und Danna. Gänzlich neues Gemälde
mit Gesang und Tanz in 1 Act von Friedrich Zingvögeln. Wieder-
spiel in 1 Act von Jacobson. Auf allgemeines Verlangen: Ein Wort
an den Minister. Interludium Zeitbild in 1 Act von A. Panzer.
Entrée 3 Ngr. Programm a. d. Gassen. bei den Willeuten.
V. Wabstarrh, Director.

Bergkeller
Heute Dienstag, d. 3. Feiertag:
Großes Militär-Concert,
von den vereinigten Musikchören der Grolad-Batallione Nr. 101 u. 103
unter Direction des Musikdirectors Herrn Tschögl.
Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. J. A. Berger.

Feldschlösschen.
Heute
Grosses Concert
von Herrn Musikdirector V. Bellmann mit seiner Capelle.
Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Gedächtnisabend Freyer.

Heute III. Feiertag
Abend-Concert
der
Leipziger Coupletsänger,
Herrn
Metz, Neumann, Ascher Schreyer
und Hoffmann
Braun's Hotel.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Nr. 4. Helbig's Etablissement Nr. 4.
Morgen Mittwoch
Concert ohne Tabakrauch v. Stadtmusikchor
unter der Direction des Herrn Stadtmusikdirector G. Puffholdt.
Anfang ausnahmsweise 3 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Abtungetwell J. A. Helbig.

Schlittschubbahn
auf dem Teiche des königl. großen Gartens.
Heute, den 3. Feiertag, 27. December
groses Concert
von den Musikchören der Grolad-Batallione Nr. 101 und 103 unter Direction
des Musikdirectors Herrn Tschögl. Anfang 1/2 Uhr.
Gebrüder Gasse.

Zwingerteich.
Heute Dienstag zum 3. Feiertag
Großes Militär-Concert
von den vereinigten Musikchören des Grolad-Batallions des Schützenregiments
u. des Mollner-Batallions unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirector Posselt.
zur Aufführung kommt der Schützentrupp a. d. Project und andere
beliebte Piecen. Anfang 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Peter Stöber.

Leipziger Keller.
Ecke der Heinrichstrasse.
Heute großes humoristisches
Gesangs-Concert
von dem Throlersänger und Zitherspieler F. Külan nebst Damen.
Anfang 6 Uhr. Münch.

Altona. Heute von 5-8 Uhr Tanzverein
mit launigem Getöse. Träbert.
Central-Halle.
Heute von 6 bis 9 Uhr Tanzverein.
A. Tschögl.

Schwarze Familien-Thees,
kräftig und aromatisch,
20 und 24 Ngr. per Pfund,
Thee gras, feinstes,
20 Ngr. per Pfund.
Jam. Rum, Arac de Goa,
20 Ngr. per 1/2 Flasche.
Punsch-Essenzen, feinste,
von 25 Ngr. per Flasche an,
Französische Rothweine
9 und 10 Ngr. per 1/2 Flasche,
Weissweine.
8 und 9 Ngr. 1/2 Flasche.

Sicilianer Naturwein,
10 Ngr. per 1/2 Flasche.
Rüßer Muster, 15 Ngr. per 1/2 Flasche.
Alter Marjale, 15 Ngr. per 1/2 Flasche.
H. Kourmoussi,
Prager und Wilsdruffer Strasse.

Gasthaus zu Blasewitz.
Morgen Mittwoch, den 28. December 1870
zweites Abonnements-Concert und Ball
ausgeführt von Herrn Musikdirector Bellmann und seiner Capelle.
Anfang 7 Uhr.
NB. Billets, a 3 Ngr., sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Herr-
mann, am Göbberg und in Maitewig bei Unterzeichnetem. Abends an der
Casse 5 Ngr. Achtungsvoll Miesch.

Hempel's Restauration
Altmarkt Nr. 11.
Heute Abend Freiconcert.
Bazar-Keller.
Heute großes humoristisches Gesangs-Concert von der Gesellschaft
Louis Dietrich und J. Helbig. Anfang 4 Uhr. Louis Nolte.

Linke'sches Bad.
Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.
Ballmusik bis Nachts 1 Uhr.
J. Wuschy.

Hamburgs. Heute Ballmusik.
von 5-8 Uhr Tanzverein.
Heute Gänseverloosung,
womit jeder Herr ein Preisloos erhält.
Knappe.

Bellevue. Heute v. 6-9 Uhr Tanzverein
mit großer Christbescherung.
H. Altermann.

Tonhalle.
Heute von 6-9 Uhr Tanzverein. G. Götlich.
Schulgut. Heute von 6-9 Uhr Tanzverein.
W. Müller.
Schweizerhäuschen.
Heute von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. G. Höbnel.

Stadt Bremen, Leipzigerstraße.
Heute zum 3. Weihnachtstheater
gut besetzte Ballmusik.
Morgen von 5 Uhr an Tanzverein.
wozu ergebenst einladet M. Kretschmar.

Göldne Aue.
Heute den 3. Weihnachtstheater von 6-9 Uhr Tanzverein. Mikhad.
Gambrinus.
Heute den 3. Feiertag Ballmusik, sowie von 6-9 Uhr Tanzverein.
M. Schnabel.

Diana-Saal.
Heute zum 3. Feiertag
Ballmusik.
von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. G. Postländer.

Restauration zur Eintracht,
15 Tharandterstraße 15.
Heute Tanzvergnügen.
Um ählichen Besuch bittet E. Franke.

Goldne Sonne, Scheunenhöfe.
Heute zum 3. Feiertag Tanz. Ed. Richter.

Dr. Scheibler's Mundwasser
nach Vertheil des Geh. Sanitätsrath Dr. Burow.
verbütet das Stochen der Zähne, befeuchtet dauernd den Zahnschmerz, er-
hält das Zahnfleisch gesund und entfernt sofort jeden üblen Geruch aus
dem Munde. 1 Fl. 10 Ngr., 1/2 Fl. 5 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung.
Niederlagen in Dresden bei Herrn Otto Anger, gr. Oberstraße 1,
und Hermann Koch, Altmarkt 10.
Anstalt für künstl. Badefurrogate v. W. Neudorf u. Co.
in Königsberg i. Pr.

Balsmenzweige, Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze,
schön und billig Papierenmühlengasse 12.

Stenberg & Rodtrod's giftfreie
Streichhölzchen
auch in der Nähe heißen Ofens ohne
Klubbündel und Feuerlöcher 1 Ngr.
den 3 Ngr. Handlungen Habak, bei
Ludwig Braffisch, 11. Altmarkt 11.
Sittanstalt.

Christbescherungen,
Verloosungen
u. s. w.
empfiehlt Gesellschaften und Ver-
einen passende, launige und nüt-
zliche Gegenstände zu demnächst
billigen Preisen
H. W. A. Flinger,
21c. u. 26. Freiburgerplatz 26. u. 21c.

kleiderzeuge,
Auswahl sehr groß, Qualität gut,
Preise billig.
im Bazar,
Schreiberstraße 1a, 1. Trepp.

Damen
lernen unter Garantie binnen 6 Wochen
gründlich das Schreiben, Rechnen,
alle Schritte gründlich zu verstehen und ver-
theilhaft zu schreiben. Die Damen ar-
beiten für sich. Täglich Unterricht
6 Stunden. Preis 6 Thaler. - Der
nächste Kursus, beginnt den 2. Jan. 71.
und erbittet man sich Anmeldungen
Friedrichstraße, Weichersstraße Nr. 27. 2.
Louise Dausler, Lehrerin.



Bierhandlung
H. Hollack,
grosse Schiessgasse 7
u. Schloßstrasse 2.
Vom Fass.

1 Kanne Pilsener Bier, 5 Ngr.
1 Kanne Culmb. Bier, 4 Ngr.
1 Kanne Weim. Bier, 3 Ngr.
1 Kanne Weißbier, 12 Pfennige
1 Kanne Braunbier, 1 Ngr.
Flaschenbire
in größter Auswahl werden bei Ent-
nahme von 12 Flaschen franco aus-
gesandt in alle Stadttheile.
Böhm. und Bairisch Bier
in Originalfässern zum Brauerer-
Preis.
Gedruckte Preis-Courante werden
franco zugesandt.



Für den Ausschank
des
Pilsener Bieres
suche ich auf dem Altmarkt
oder nächster Nähe ein
3. Local
mit geeignetem Keller. Adressen
erbitte schriftlich grosse Schiess-
gasse 7 oder Schloßstrasse 2.
Hermann Hollack.
Hilferei Güte und Hülswaaren?
Reparaturen, modern, hügel?

16. Bäckerei
gr. Kirchgasse,
vis-à-vis
Bazar Keller.



1/2 Duz. Bogenmarken: 10 Ngr.
Bei 1 Gutkau 3 Markten gratis.
Aechten Franzbranntwein
empfiehlt Dr. Dörfling, Thalt. 1.
Hierzu eine Beilage.

Die Gewinn-Ausstellung zur grossen Waaren-Lotterie der Dresdner Gewerbehalle zum Besten der Verwundeten befindet sich in der alten Bildergalerie, Neumarkt.
Loosverkauf daselbst und an den bekannten Verkaufsstellen. Ziehung der zweiten Serie nach dem Feste.

Berliner Porzellan-Niederlage,
 Steingut- und Syderolith-Waaren.
W. Wagenknecht, Moritzstrasse 11, Ecke der Schliessgasse.

Contobücher in allen Größen, nur selbstgefertigte Arbeit, Conto-Corrente, Copirpressen, Copirbücher u. v. empfiehlt die Buchbinderei und Vvir-Austalt von **Emil Klunk**, Frauenstraße 12, U. neben Herrn J. G. Meppelstein.

Weihnachts-Ausverkauf
 sämtlicher im Preise herabgesetzter Kleiderstoffe, Shawls und Tücher in Seide, Wolle, Halbwolle etc. etc.
Rudolf Ernert, Moritzstrasse 21.

J. Schwarz & Co.
 30 Wilsdruffer Strasse Nr. 30.
Grosser Weihnachts-Ausverkauf

nachstehend verzeichneter Waaren.
 Sämtliche Artikel zeichnen sich durch besonders frische Waare aus, und dürfte folgender Preis-Courant bestens empfohlen sein.

Wajslitz von gutem Tuch, für Damen, mit Verzierungen von 1 1/2 Thlr. an.
 desgl. von gutem Tuch, für Mädchen von 2 1/2 Thlr. an.
Moiree-Schürzen, reich garnirt, Stück 6, 10, 12 und 15 Ngr.
Korjets in grau und weiss, Stück von 8, 9, 10 und 15 Ngr. an.
Seelenwärmer für Kinder 5 Ngr., große von 10 Ngr. an.
Elegante seidene und Crêpe de Chine-Schleifen, alle Farben.

Shirting-Neigl.-Stoffe.

- 64 Shirting, gute Waare, 22 1/2 Ngr.
- 64 reichlich Shirting, 5, Elle 25 1/2, 3 Ngr.
- 64 Augsburg. Chiffon, Elle 2 1/2 u. 3 Ngr.
- 64 gestreift Satin, Elle 3 Ngr.
- 64 Piquée, Elle 3, 3 1/2 u. 4 Ngr.
- 64 Barchend-Piquée, Elle 4 1/2 u. 5 Ngr. in Zincken von 30 Ellen Preisermässigung.

Wein lein. Taschentücher.

- Gute lein. Tücher, das ganze Dbd. v. 25 Ngr. an.
- 1/2 Dbd. lein. Tücher von schieflich, engl. u. holländ. Waaren, von 15, 20, 25 Ngr. u. 1 Thlr. an.
- Batisttücher in 1/2 Dbd. in eleganten Cartons, für Weibchen passend.

Gardinen.

- 64 u. 104 in Stücken von 30-40 Ellen.
- Brochirt. Mull-Gard., Stück von 2 1/2 Thlr. an.
- Das Fenster von 20 Ngr. an, Elle von 2 Ngr. an bis zu den feinsten Sorten entsprechend billig.
- Gardinenhalter, Paar von 15 1/2 Ngr. an.

Oberhemden.

- 1/2 Dbd. Chiffon-Hemden von 2 1/2 Thlr.
- 1/2 Dbd. do. mit lein. Einlag, von 3 Thlr. an.
- Außerdem bietet unser Lager reiche Auswahl in allen Sorten Stickerien, Stulpen, Kragen, Moirée zu Röcken in Schwarz Elle von 5, in braun von 6 Ngr. an u. v.

Fertige Röcke.

- 1/2 Dbd. Rein Leinen von 4 1/2 Thlr. an.
- Nachthemden und Arbeitshemden.
- Moiree-Röcke, garnirt, Stück von 2 1/2 Thlr. an.
- Stoff-Röcke, neuere Façon, von 2 1/2 Thlr. an.
- Stopp-Röcke in Wolle und Seide von 3 1/2 Thlr. an.
- Flanell-Röcke, langirt, von 2 Thlr. an.
- Weisse Volants-Röcke, Stück von 2 1/2 Thlr. an.
- Weisse Zacken-Röcke von 2 1/2 Ngr. an.
- Weisse Röcke mit gesticktem Einlag v. 1 1/2 Thlr. an.

Mull- und Tibet-Blousen.

- Weisse Mull-Blousen, reichmalkoll garnirt, von 1 1/2 Ngr. an, feinere Sorten 25 Ngr., 1 u. 1 1/2 Thlr.
- Tibet- und Alpaca-Blousen, 1-1 1/2 Thlr.
- Untertaillen, schön garnirt, von 1 1/2 Ngr. an.

Negl.-Sachen.

- Beinkleider, Paar von 12 1/2 Ngr. an.
- Negl.-Jacken von 18 Ngr. an.
- Damenhemden in Chiffon und Leinen von 22 1/2 Ngr. an, in 1/2 u. 1 Dbd. zu billigeren Preisen.

Bettdecken.

- Grosse Damast-Decken, Stück von 1 Thlr. an.
- Grosse Waffel mit Franzen, Stf. v. 1 1/2 Thlr. an.

Damen-Mäntel

Jaquets und Jäckchen in allen Größen und größter Auswahl empfiehlt um schnell damit zu räumen zu den billigsten Preisen

M. Besecke,

33 große Bräuerstraße 33. 2. Stage.

Gust. Menzel,

Zahnkünstler, empfiehlt sein, mit den bewährtesten technischen Einrichtungen versehenes **Atelier für künstl. Zahnersatz**, Amalienstr. 1, 1. St. Eröffnet v. 9-5 Uhr.

Glycerin,

in allen Graden von bekannter Reinheit, zur

Gas-Uhrenfüllung,

technischen u. kosmetischen Zwecken jeder Art, empfiehlt

en gros & en detail

E. L. Hoffmann,

„Zum Storch“, Pillnitzerstraße.

Ein Dampfdruckapparat

größter Sorte, ist für 40 Ngr. die Stunde zu vermieten. Nähere Auskunft und Bestellungen bei **Inventor Hoffmann i. Neulich v. Königbrück.**

Oscar Baumann,

Graben-
straße 10



Graben-
straße 10

empfehl in grösster Auswahl die neuesten und elegantesten Fächer, à Stück von 12 1/2 Ngr. bis 35 Thlr.,
 Extrait d'Odeurs für das Taschentuch, 60 verschiedene Gerüche, à St. 2 1/2 Ngr. bis 2 Thlr.,
 Toilette-Seifen, engl., franz. und deutsch, à Stück von 2 Ngr. bis 1 1/2 Thlr., 3 Stück von 5 Ngr. bis 4 Thlr.,
 Haaröle und Pommaden in allen Größen, à St. 2 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.,
 Kopfbürsten, Kleider-, Möbel-, Zahn-, Nagel- und Taschenbürsten in allen Größen,
 Parfüm-Flacons von 12 1/2 Ngr. bis 3 Thlr.,
 Kleine zu Geschenken passende Gegenstände mit Seife oder Odeur gefüllt von 5 Ngr. an,
 elegante Cartonnagen mit Parfumerie gefüllt, à St. von 5 Ngr. bis 6 1/2 Thlr.,
 Frisir-, Scheitel- und Chignonkämmen von Elfenbein, Büffelhorn, Schildpatt, Kautschouk,
 feinstes franz. Poudre de Riz in eleganter und einfacher Verpackung à 2 1/2 Ngr. bis 2 Thlr.,
 Sachets, sowie grösste Auswahl aller echten u. feinsten Toilette-Artikel zu den billigsten Preisen.

Es sollen ausverkauft werden:

zur Hälfte resp. zwei Drittel des normalen Preises:
 Eine Partie zurückgegebener Damen-Mäntel- und Jaquetstoffe von 20 Ngr. an, Regenmäntelstoffe von 10 Ngr. an;
 eine Partie 10-4 ff. reinwollne, carrirte Plaid- und Tartanstoffe, à 20 Ngr. bis 1 Thlr. (früher 25 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.);
 eine Partie Herren-Überzieher-, Rock- und Hosenstoffe von 25 Ngr. an, ächte bräunere und französische Winter-Hosen à 4 1/2 und 5 Thlr. (früher 7 bis 8 1/2 Thlr.);
 eine Partie Westenstoffe aller Arten von 20 Ngr. an, Shlipse und Echarpen à tout prix.
 Restes aller Stoffe billig.

Zuchhandlung von Gustav Kästner,
 28 Marienstrasse 28.



Am 29. und 30. d. M.

halte ich mit einem Transport dänischer starker und leichter Arbeitsperde in „Stadt Coburg“ hier zum Verkauf.

Heinze, Pferdehändler.

à 3 Pfennige

nahm ich eine unirtete Bremer Cigurre in Verkauf, welche ich als etwas besonders Preiswerthes empfehle

Hugo Paazig, Wilsdruffer Straße 11, Hotel de France

Berlin, den 15. November 1870.

Unter heutigem Datum eröffnete ich in Dresden, Gärtnergasse 8 eine Commandite, in der ich fertige Billards in allen Größen und Augenb stets vorräthig halten werde. Jede Reparatur oder Abänderung wird schnellstens beioigt.



J. Neuhusen, Billardfabrikant,

Commandite: Breslau, Karlöplag 2. Fabrik: Berlin, Kommandantenstraße 77-79. Commandite: Dresden, Gärtnergasse 8.

Sidonien-Bad.

grosse Oberseergasse 33 nahe der Bragerstraße, durch Neubau bedeutend erweitert und elegant eingerichtet.

Haftmann's Magenbitterer

Dr. Pienitz'sche Magentropfen

halten auf Lager in Originalflaschen:

- Für Altstadt-Dresden die Herren:
- Herrn. Viehoff, Soapurgstraße.
 - G. H. Köhne, am Dippoldsweg 31.
 - G. B. Bretschneider, Ammonstr.
 - G. H. Brauch, Gieserstraße.
 - G. H. Kraumer, Büschelstraße.
 - Joh. Dorsthan, Kirch-Platz 21 d.
 - G. Fischer, Buchenweg 10.
 - Martin Külle, am Sickinghaus.
 - Herrmann Seidel, Leipzigstraße.
 - G. W. Große, Baumstraße.
 - M. Hennig, Citra-Allee.
 - Jul. Herrmann, am Elbberg.
 - Albert Herich, Ferdinandplatz.
 - Carl Otto Zahn, Büschelstraße.
 - Otto Krille, Freiberger Platz 27.
 - G. Kopsche, Völkchustraße.
 - F. Malowicza, Leipzigstraße 6.
 - Victor Neubert, a. d. Kreuzstraße.
 - Gust. Reichardt, an Klauenstraße.
 - Gustav Reubel, Maternstraße.
 - Hr. Neefe, Zertrage 18.
 - Bruno Schmidt, vormals: M. H. Gamie, mittl. Frauenstraße.
 - Hr. Ernst Schmidt, Völkchustraße 27.
 - Carl Schmitz, Ammonstr.
 - Gustav Schlegel, Ammonstraße 1.
 - Heinr. Seifert, a. d. Kreuzstraße 3.
 - Bernhard Thom, Ferdinandplatz.
 - Th. Voigt, Ecke der Wilmmer- und Waisenstraße.
 - Gustav Weiler, Citra-Allee.
 - G. W. Wagner, a. d. Kreuzstraße.
 - Weiß & Henke, Sichelstraße.
 - Alexander Winter, Wilmmerstraße.
 - G. H. Weber, Ecke der Ammonstr.
 - Edwald Winkler, am Barn-Platz.
 - G. Wollermann, Sichelstraße 9.
 - G. H. Jeller, Völkchustraße.
 - H. J. Jeller, Zertrage.
 - Emil Jiller, vorm. Julius Weid, Zertrage.
 - Emil Jäger, Ammonstraße.
- Für Neustadt-Dresden die Herren:
- Bernh. Gröner, Neumarkt a. Markt 6.
 - Julius Garbe, Ecke der Baupier- und Carolinstraße.
 - Carl Goldmann, Schützenstraße.
 - Carl Haselhorst, Weimernstraße.
 - Oscar Kandel, Baumstraße 1.
 - G. W. Niebig, Hauptstraße.
 - Moritz Noss, große Reichstraße 14.
 - Eduard Schippan, Hauptstraße.
 - Wilhelm Sperer, Baumstraße.
 - G. Zimmer, Leusienstraße.
 - G. J. Th. Bretschneider, Mönchengrabenstraße.
- Für Friedrichstadt-Dresden die Herren:
- A. H. Borschstein, Schäferstraße.
 - Moritz Kunge, Weimernstraße 1.
 - Theodor Kuepper, Weimernstraße.
 - Otto Körbe, Schäferstraße.
- Für Neudorf-Dresden: Herr Emil Pögg.
- Für Annaberg: Herr Emil Weinhold. Auerbach: Herr G. H. Wöckel. Altenberg: Herr August Böhne. Für Vauken: Herr Moritz Körbe.

Joh. Gottl. Haftmann.

Das beste Weihnachts-Geschenk für Epileptische.

Eine Anweisung, die Hall- sucht (Epilepsie, epilept. Krämpfe) durch ein nicht-medicinisches Universal-Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von Fr. A. Quante, Fabrik-Besitzer, Inhaber mehrerer Verdienst-Medailles etc., zu Warendorf in Westfalen, welche gleichzeitlich zahlreiche sehr eiblich erprobte Mittel und Dankausgesprochene von glücklich Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis-franco versandt.

Geht Vairlich-Giniales, ichen Kar und stark, in Originalflaschen und abzugeben, a. G. B's Nr. 1, C. Belger's Guldener Biererei, Königstraße Nr. 2.

Geit-Darlehne zu billiger Künd- berechnung gegen gute Bücher aller Art, Leibausbeine, Veniens- Culturanen etc. unter Discretion. Jacobsgasse 5, 2. Et.

Geht Vairlich und Vörmich Bier, die Kamme 12 1/2, t. Strügel 7, Breite-straße 9.

Dider Hals u. Aropf wird schnell u. u. d. A. des Arbeit durch die Zähl-Apparate zu Lothung bei Dresden.

Sophas, neue und gebrauchte: Gebrauchte Möbel, Wohnstühle, Bodenrammel, Kissen, Bücher werden gekauft. Hoffen Schellstraße 31 im Pre- brückengeschäft abzugeben.

- Für Vauken: Herr Aug. Pöggel, Herr Aug. Lehmann.
- Malowicza: Herr G. Hofmann.
 - Waisenstraße: Herr G. Ehren- trauf.
 - Berna: Herr Herrm. Jänich.
 - Brand bei Freiberg: Herr Herr- mann Zschüg.
 - Breitfurt: Herr G. Giesler.
 - Burg: Herr G. H. Kühnel.
 - Chemnitz: Herr Jul. Wlasch.
 - Deuben: Herr G. W. Gröschel.
 - Dippoldswalde: Herr H. Grter.
 - Hilber: Herr Ferd. Kriebel.
 - Kranfenberg: Herr G. G. Wey- rauch.
 - Krausen: Herr G. J. Richter.
 - Kreuzberg: Herr Dr. Herrmann.
 - Leipzig: Herr J. G. H. Schumann.
 - Herr Reinhold Vorkamp.
 - Leipzig: Herr G. G. Stein jun.
 - Leipzig: Herr Dr. Müller jun.
 - Grünna: Herr G. H. Kibel.
 - Leipzig: Herr H. H. Vier.
 - Leipzig: Herr A. Z. die Apotheke.
 - Leipzig: Herr G. C. Anger.
 - Leipzig: Herr Th. Ziebler.
 - Leipzig: Herr W. H. E. W. & Zöhne.
 - Leipzig: Herr W. Herrmann.
 - Leipzig: Herr A. W. Zehle.
 - Leipzig: Herr Emil Jacob.
 - Leipzig: Herr Carl Wangel.
 - Leipzig: Herr Mor. Zschreyer.
 - Leipzig: Herr Reinhold Neik.
 - Leipzig: Herr J. H. Giesler.
 - Leipzig: Herr G. Kappler.
 - Leipzig: Herr G. C. Anger.
 - Leipzig: Herr A. V. Zehle.
 - Leipzig: Herr Louis Müller.
 - Leipzig: Herr G. V. Meyel.
 - Leipzig: Herr Emil Pan.
 - Leipzig: Herr Julius Wilsbach.
 - Leipzig: Herr F. G. Schubert.
 - Leipzig: Herr Jos. Urban.
 - Leipzig: Herr Carl Müller.
 - Leipzig: Herr Adolph Friedrich.
 - Leipzig: Herr G. A. Jäger.
 - Leipzig: Herr Bruno Deneuer- lauf.
 - Leipzig: Herr Ad. Grotmann.
 - Leipzig: Herr G. Naumann.
 - Leipzig: Herr B. W. Sommer.
 - Leipzig: Herr Albert Herzger.
 - Leipzig: Herr Emil Naumann.
 - Leipzig: Herr Jos. Kibel.
 - Leipzig: Herr E. Engelhardt.
 - Leipzig: Herr M. Eilenberger.
 - Leipzig: Herr W. G. Kahl.
 - Leipzig: Herr H. G. Venns.
 - Leipzig: Herr G. H. Weiborn.
 - Leipzig: Herr G. W. Köhler & Zehn.
 - Leipzig: Herr A. Jacobi's Wwe.
 - Leipzig: Herr G. H. Maufe.
 - Leipzig: Herr Hermann Köhler.
 - Leipzig: Herr Ant. Bauer.
 - Leipzig: Herr Otto Vogt.

Ein Ithierfreund hat die gelbe Hündin mit grauem Haar angenommen. Näheres Bahnhofsgebäude Nr. 8 am Ende der Waisenstraße.

Geit kleine schwarze Hündin, 2 Jahre alt, mit guter Zähnwurk, in absanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung Völkchustraße 44.

Geit Schuppenvel mit Mücke Kuschel, für große Berleien pas- send, sehr billig zu verkaufen an der Weiserh Nr. 4, 3 Treppen weite Thör.

Ein Gärtnerlehrling wird unter günstigen Bedingungen ge- sucht. Näheres Waisenweg 11.

Pianinos in Kauf u. Miethe, Dobnplatz 14, 1.

Wollene Hemden von 25 Nag. und wollen Strick- garn von 6 Nag. an verkauft zu Rabatpreisen Altmarkt. 3. Bundes- reihe 10. Rude, links vom Rathhaus herein, und Hadergasse 29, Bazar, nur am selben Strumpf kennlich. Fr. Sittner.

Gänzlicher Ausverkauf von

Oelgemälden, unter dem Nochenpreis, empfiehlt G. Barthel, Waisenstraße 23, part. 1

Strümpfe werden anowitzt Altmarkt 11 im Hofe.

Institut für Clavierpiel.
Mittwoch von 12 bis 1 Uhr findet im Musiksaal des Herrn Hof-Instru- mentendauer **Röhmisch** eine Ver- öffentl. der Schüler meines Instituts statt. Ich bitte interessirende we- gen die Billigkeit Nr. 18, 2 U., gefälligst in Empfang nehmen.
H. Lenz.

Stiefel.
Jein Paar grobe Jagd- und jeien 100 Paar gute Halbsteife sind preis- würdig zu verkaufen Hadergasse 2.
Geneuss.

Achtung.
Ein neu conservirtes französisches Billard mit Zubehör, sehr billig zu verkaufen Jahnergasse 17 drei U. r.

Ein Pelzfragen
wurde den ersten Adventtag auf dem Wege vom Gewerbehau bis zur Citra- Allee verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Neumarkt 3 drei U. r.

Neujahrts-Weifen
empfiehlt Julie Seidel, Stand am Neumarkt, Wohnung Völkchustraße Nr. 1 erste Etage.

Heirathsgejuch.
Ein feiul-preuß. Beamter (In- genieur) und Autobesitzer 29 Jahre alt, wünscht sich zu ver- heirathen, zunächst aber behufs Vorbereitung persönlicher Ver- säntlichung mit einer vermög- lichen Dame in Correspondenz zu treten. Briefe befördert die Ex- pedition d. Zeitung sub. „Allein- geld 28“ und darf auf deren An- wendung innerhalb 10 Tagen gerechnet werden.

Schraubstöcke
werden zu lauen geuät
an, Mittelgasse 4 U.

Eine landwirthschaftliche Brauerei
mit Dampftrieb, Kupfergeräth, eise- nen Kesseln, Kasserolen und allem Zubehör, wird billig verkauft. Näh- er: Brennerlei 3. poste rechte Seite Chemnitz itano.

Ein noch nicht viel gebrauchtes Piano von gutem Ton, wird zu lauen geuät.
Wer mit Preisangebot bittet man an der Kreuzstraße Nr. 3 in der Bro- dertentalle bei Heinrich Seifert ab- zugeben.

Ein gut rentirendes Geschäft, der Mode nicht unterworfen, ist we- gen Abreise des Besitzers für 450 Thaler leicht zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl.

Köniq. Hoftheater.
Dienstag, den 27. December: Alst und Alst, Landrevue mit Ge- sang und Ballet in 5 Abtheilungen von G. Haeder. Herren: Wilhelm, Maximer, Vaude, Kibler, Giesler, Marsden, Zick, Meister, Spies, Verbold, Röder, Weid, Wüder, Verens, Wüderger, Tempel, Maria, Pittich, Bartel, Berno; Damen: Caunter, Weiden, Weber, Zeisig, Vern, Giehl.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Mittwoch, den 28. Dec.: Der Spieler.

Bertha Irmer, Rudolf Schwendler
c. t. a. v.
Dresden. Zwikan.

Nachruf
unserer so lieb entwichenen Freundin Emilie Zumppe aus Stadt Neudorf.

Deine letzte Stunde hat geschlagen, dich, Du gute Freundin bist nicht mehr. Wir beklammern Dich mit lauten Klagen, Traurig gingen wir hinter Deinem Sarge her.

Mehr wieder, treue Freundin, Von jener Höhe blid' herab Auf alle Freunde' und Brüder, Die betrübt an Deinem Grabe standen. Mit Dir ist der Archim und ent- schunden.

Trauerhülle ist's, die uns umschwebt, Ach, wie manche dich're, trobe Stunde Haben wir mit Dir verleb't; Deine Barmherzigkeit hat geruhen, Ach! ihm ruhig, ach! zu ihm fluchen, Denn auf diesen Gedankten In der Wüstenbeuge wie Zerkern kleint, Meiner wird das grobe Hütel lidien, Meiner seinen letzten Tag ersch' n.

Mit müssen wir, wie Du, beweinen, Hoffend, daß wir uns dort wiederseh'n.

Gewismet von
Ihren Anceundinen.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachridt, daß mein lieb- stes Carl Wilhelm nach seinen langen Jahren laun und ruhig ent- schlafen ist. Und findet die Begräb- lung Mittwoch den 28. Decbr. Nach- mittags 3 Uhr auf dem Trinitatis- kirchhofe statt. Die trauernde Wittwe
Henriette Wilhelm.

Dank.
Durch die liebevolle Theilnahme und segensreichen Unterstüßungen, welche trotz der jetzigen schweren Zeit dem I. Verein ehrenvoll verabschiedeter Mil- itaire etc. zukoßen, konnte derselbe auch in diesem Jahre, 12 seiner ältesten und würdigsten Veteranen, sowie 61 armen Kindern von Vereinsmitgliedern, grös- tentheils Weifen, darunter 15 Con- firmanten, durch Verabreichung haarer Unterstüßung und notwendiger Ver- pflegungsgeld eine Weihnachtsfreude bereiten.

Der unterzeichnete Gesamt- Vor- stand läßt sich abdrücken, allen edlen Gönnern und Wohlthätern des Vereins für die liebevollen und reichen Gaben zu diesem christlichen Werke hierdurch seinen herzlichsten und innigsten Dank auszusprechen, wie auch ebenfalls den geehrten Herren, die unter Wert der Liebe durch Wort und That unterstütz- ten, der herzlichsten Dank dargebracht wird.

Wer vergelte Ihnen Allen Das, was Sie an diesen bedürftigen Veteranen und armen hilflosen Kindern gethan.
Dresden, den 26. December 1870.
Der Gesamt-Vorstand des I. Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militaire, Landwehr und Reserve.
Friedrich Reh. Vorsitzender.

Herzlichen Dank
Allen Freunden und Verwandten, welche unsern guten Vater und Ghe- gatten K. G. Sonntag zu R. G. mit Kränzen und Blumen geschmückt und zur ersten Ansehliche bekräftigt haben.
Die Hinterlassenen.

Privatbesprechungen.
Hilfsverein Concordia
Dienstag, den 27. December
als den 3. Advent
CONCERT
im prächtvollen neuen Saal des Gewerbehauens.

Citra-Allee Nr. 7,
unter gütiger Mitwirkung des Herrn Dr. Maysarth nebst Gedächtnis und des Taciturnitätsvereins unter Leitung des Herrn Dr. Puffholdt,
zum Besten d. Unterstüßungsclassen.
Nach dem Concert
Ballemusik!
NB. Den geehrten Mitgliedern und Gönnern des Vereins zur Nachridt, daß nur der Eintritt gegen Billets er- folgt, indem keine öffentliche Kasse stattfindet.
Anfang punkt 6 Uhr.
Billets zu 4 Nag. sind zu haben:
Altstadt:
Hrn. Neumann, Gihartenstraße, Citra-Allee.
Hoch, Barbierstraße, Ammer.
Jannert, Barbierstraße, Gde d. Ball- u. Breitestraße.
Jegenbals, Neumarkt, Wänsa.
Wühlsporf, Barbierstraße, gr. Heigstraße 36.
Altmidel, Waisenstraße 48, 3.
Neustadt:
Schlöher, Andrejstraße, große Weimernstraße.
Schreiber, Waisenstraße 3, 3.
Vörner, Barbierstraße, Gde d. Waisen- u. Königbrüderstraße

und bei Mümmlieden Verwaltungsgeliegern.
Es steht einem abtreibenden Besuch entgegen
heute Abend punktlich 8 Uhr
Prob. Ueberraschung.
D. B.
Familienabend
des Vereins gewerb- treibender Schuhmacher:
heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale, Völkchustraße 23, hinteres Local.
Um zahlreiche Theilnahme ersucht
Das Comité.
Gntree frei.

Saal
zum
Deutschen Kaiser
in Pieschen.
heute
humoristisches Concert
und
Ball
zum Besten des Antonius-Vereins,
wozu Freunde, Gönner und Mitglieder zahlreich einladet
D. B.
Anfang 5 Uhr. Billets 2 Nag., an der Gasse 3 Nag. wie schon bekannt zu entnehmen.

Gesamt-Vorturnerschaft.
Mittwoch den 28. d. M. Übung: Neust. Turnpl. Abends 8 Uhr Haupt- versammlung: Societät.
Intern. Gewerksgenossenschaft der Maurer und Zimmerer.
Zum Besten des Anwaliden Fonds und der invalide heimkehrenden Kameraden findet am **Neujahrstage** Nachm. 4 Uhr in der „Deutschen Halle“ eine **humoristische Abendunterhaltung** von der Gesellschaft Helbig mit dem Helden **William** statt. Entree a Person 2 Nag. Nach dem Vortrage **Ball.** Unter verschiedenen Ueber- raschungen findet auch eine Neujahr- geschenk-Verloosung statt, welche vor- zugsweise auf recht zahlreicher Betheiligung empfohlen.
NB. Heute Abend keine Versamm- lung. Den 3. Januar Haupt-Ver- sammlung.

Bäcker-Ball.
Die geehrten Herren Bäcker- meister, die Herren Mehl- und Getreidehändler, sowie alle wer- then Collegen werden nochmals zu dem morgen 4 Uhr in der Centralhalle beginnenden Ball freundlichst eingeladen.
Die Vorsteher.
Social-demokratischer Arbeiter-Verein.
Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr Versamm- lung im Wandrinns, Jahnsa., hinteres Local. Jacermann hat Zutritt.
Schuhmacher.
heute Abend punkt 7 Uhr alle im Wandrinns zur Wahl des Vereins- besen.
Wir bitten um Wiederholung der vorerfundenen Stufe: „Ein Accept gegen Schwegelmutter“ u. „Ein Wort an den Minister“.
A. C. F. L.

Meinen herzlichsten Dank, Wünsche vor Allen den freundlichen Widert- mündlich zu sprechen.
22.
Restaurant Köniq. Belvedere.
heute: Großes Citra-Concert.
Morgen: X. gr. Polyour-Concert.
Täglich großes Concert.

F. n. k. m. k. f.
Geehrten Göttern und Ghe- burtsstage. Wenn Du noch einen Grad von Freundschaft für mich hast, so gib mir bis 31. December in einem Briele **poste restante N. v. f. o. d. t. k. o.** unter den Chiffren meines Ver- namens den Grund Deines Schwei- gens an.
N. b. y.
Ein Bravo der Concert Capelle des Belvedere. Besondere Anerkennung sei den verschieden Herren, welche so oft das Programm durch ausgezeich- nete Solo-Vorträge bereichern, gewid- met. Um baldige Wiederholung des so origi- nellen Schwedischen Baern-Hochzeits- Mariages wird gebeten.

Ich gratulire dem Fräulein Ida Kühne zu ihrem 21. Bieigenfeste und wünsche ihr ein tief durchwallendes, Herz durchschallendes Hoch, daß der ganze Vaden mitlautend der starken Gde wachelt. Nun rathe einmal, wer?

Ein seit Jahren her ge- wöhntes Bild tritt in der Handlung des Herrn C. G. Schütze, gr. Meißner Straße Nr. 1, dem Beschauer entgegen. **Neujahr- Gratulations- und Witzkarten** großer, ja in erstaunenswerther Aus- wahl sieht man auch dieses Jahr dort aufgehängt. Die feinsten Karte, der zarte Spaß, der derbe Witz, Alles hat Vertretung.

Wannstraße 84.
Auch diese Weihnachten läßt sich der Gutmachermeister H. Teistler recht anlegen sein, seine werthe Kund- schaft mit recht laubren, feinen, moder- nen, billigen **Hilg- und Seidenhäuten,** sowie ehrentheils bekannten, feinen **Hilg- pantoffeln, Hilschuhen, Hilssocken, Hilsstiefeln** etc. etc. zu bedienen.

Das Lager von Spielwaaren, Puppen
warmen Schuben,
ist noch nicht vollständig geräumt, da- her vollständiger Ausverkauf bis Neu- jahr, zu sportbilligen Preisen. Aemer- gebt unbedingt auf dem Laden Schel- fengasse Nr. 1, 3. Vaden, im Hause des Herrn Conditör Trepp. S. L. K.

Nr. 1
beginnt
Tredne
A 20 Nag
wärtige
tion bein
ich o n de
in unfer
find, für
ung befor
— Can
des Gene
sachliche
ung des
— Wi
Minister
vertreter,
und dürfte
Dresden
— No
ungehörig
tionung
erst nach
— We
Vereins,
für Sontag
patriotische
unbeachtet
Nachbar
hat sich au
welches für
Die Com
laufende
aus eine
Freuen
keit mit
Weihnacht
lichen Bitte
arbeiten, th
dauernden
Voesen bra
Vim vergan
Kinder der
nison hat,
Anblick des
thätigkeite
hain, das i
edem Tact
worden, im
beichte: „
— In
sich die tran
schaften m
transfönd
sprach mit
Altaire bei
genommen
über Verrat
der eine im
Der Seeje
bei Detema
150,000 M
und Schab
rüber u
der Franjo
Obre, Tapir
uninteressan
in dem obe
nämlich Na
6000 Frank
nachten arr
angelaube
— V
weshalung
nur die lan
Weihnacht
werden Brä
abende wert
bürtige oden
mal in sehr
beweilt oft
— Jähne nicht
des Weid
vertheilen s
und genam
Eingelner h
flitte, Sells
Brandbar
aus Fort
Stadt in e
Soldaten e
schens in
spondent ta
geschäftlich
on Mobili
in die Hand
alten Freun
die kredlich
auf der Vert
Anblick des
Hilse auf de